

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 06.04.2016 im Ratssaal des
Friedrichsbau, Bühl, Friedrichstraße 2,

Sitzungsdauer: 17:05 Uhr bis 18:55 Uhr

- - - - -

Anwesend sind:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Hubert Schnurr

Gremiumsmitglied

Stadträtin Barbara Becker

Stadtrat Bernd Broß

Stadträtin Dr. Margret Burget-Behm

Stadtrat Prof. Dr. Karl Ehinger

Stadtrat Franz Fallert

ab 17:45 Uhr anwesend

Stadtrat Daniel Fritz

bis 17:55 Uhr anwesend

Stadtrat Timo Gretz

Stadtrat Oswald Grißtede

Stadtrat Peter Hirn

Stadtrat Lutz Jäckel

Stadtrat Hans-Jürgen Jacobs

Stadtrat Patric Kohler

Stadtrat Ludwig Löschner

Stadtrat Manfred Müller

Stadtrat Ulrich Nagel

Stadtrat Michael Nock

Stadtrat Hubert Oberle

Stadtrat Walter Seifermann

Stadtrat Peter Teichmann

Stadtrat Johannes van Daalen

Stadtrat Thomas Wäldele

Stadträtin Dr. Claudia Wendenburg

Stadtrat Jörg Woytal

Stadträtin Ursula Zink-Ohnemus

Ortsvorsteher

Ortsverwaltung Neusatz, Wolfgang Bohnert

Ortsverwaltung Weitenung, Daniel Fritz

bis 17:55 Uhr anwesend

Ortsverwaltung Eisental, Jürgen Lauten

Ortsverwaltung Altschweier, Manfred Müller

Ortsvorsteher Vimbuch, Manuel Royal

Verwaltung

Bürgerservice-Recht-Zentrale

Dienste, Martin Bürkle

Finanzen, Johanna Balaskas

Bildung-Kultur-Generationen, Klaus Dürk

Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,

Wolfgang Eller

Beteiligungsmanagement, Jörg Zimmer

Pressesprecher, Timo Deible
 Revision, Thomas Bauer
 Rechts- und Ausländerwesen,
 Elisabeth Beerens
 Zentrale Dienste, Reinhard Renner
 Beteiligungsmanagement, Markus Benkeser bis 18:45 Uhr anwesend
 Wirtschafts- und Strukturförderung/Baurecht,
 Corina Bergmaier
 Feuerwehr, Günter Dußmann bis 18:10 Uhr anwesend
 Städtische Verwaltungsstelle Balzhofen, bis 18:10 Uhr anwesend
 Thomas Haunß
 Stadtentwicklung, Bauen, Immobilien,
 Melina Hillinger
 Stadtplanung, Ulrike Kiewitt
 Finanzen, Katrin Kölmel bis 18:25 Uhr anwesend
 Grundstücksmanagement, Vanessa Marin
 Städtische Verwaltungsstelle Oberbruch,
 Arnold Röhl
 Stadtentwicklung-Bauen-Immobilien, bis 18:20 Uhr anwesend
 Günther Straub
 Grundstücksmanagement, Bernd Übelin

Gäste

Herr Mesch, Geschäftsführer BITZ,
zu TOP 5 anwesend

Herr Bauer, Ifeu-Institut Heidelberg,
zu TOP 7 anwesend

Zuhörer/innen

11

Pressevertreter

2

Entschuldigt fehlen:

Gremiumsmitglied

Stadtrat Stefan Böckeler
 Stadtrat Dr. Jan Ernest Rassek

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bürgerhaus Neuer Markt; Vorstellung der neuen Leiterin
3. Bebauungsplan „Feuerwehrgerätehaus“ in Bühl-Balzhofen;
 - a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
 - b) Entwurfsbilligung mit geändertem Geltungsbereich und Offenlagebeschluss
4. Bebauungsplan „Sonnhalde“ in Bühl, mit Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sonnhalde“ und Änderungen;
 - a) Städtebaulicher Vorvertrag
 - b) Aufstellungsbeschluss
5. Jahresabschluss der Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH für das Wirtschaftsjahr 2015
6. Zuschuss an das Frauen- und Kinderschutzhaus für das Jahr 2016
7. Integriertes Klimaschutzkonzept; Sachstandsbericht
8. Berichte und Anfragen

Oberbürgermeister Schnurr eröffnet die Sitzung und stellt die entschuldigten Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anschließend bittet er die Anwesenden, sich zu einer Gedenkminute für den verstorbenen langjährigen Hauptamtsleiter Karl-Heinz Benkeser von den Plätzen zu erheben.

TOP 1: Bürgerfragestunde

Von den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern werden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

TOP 2: Bürgerhaus Neuer Markt; Vorstellung der neuen Leiterin

Die neue Leiterin des Bürgerhauses Neuer Markt, Frau Corinna Doba, stellt sich den Gemeinderatsmitgliedern vor. Dabei geht sie auf ihren bisherigen Werdegang und die Gründe für ihre Bewerbung ein.

TOP 3: Bebauungsplan „Feuerwehrgerätehaus“ in Bühl-Balzhofen;

- a) **Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- b) **Entwurfsbilligung mit geändertem Geltungsbereich und Offenlagebeschluss**

Frau Kiewitt, Stadtplanung, geht in ihren Erläuterungen darauf ein, was sich im Laufe des bisherigen Verfahrens geändert hat.

Oberbürgermeister Schnurr und Frau Kiewitt gehen anschließend noch auf den Zeitplan ein. Es ist vorgesehen, den Satzungsbeschluss am 15. Juni 2016 im Gemeinderat zu fassen.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger spricht sich für eine baldige Realisierung des Feuerwehrgerätehauses aus. Allerdings betont er, dass er den heutigen Beschlussvorschlägen nicht zustimmen kann. Detailliert und ausführlich erläutert er die Gründe für seine ablehnende Haltung. Dabei geht es insbesondere um die Schallemissionen, den Bodenschutz und vor allem auch um die Hochwassersituation. Er lehnt auch die vorgesehene verdichtete Bebauung ab, da er sie hier städtebaulich für nicht verträglich hält. Er benennt weitere Einzelheiten des Bebauungsplanentwurfs und kritisiert die Haltung der Verwaltung zu verschiedenen Punkten. Abschließend betont er nochmals, dass alles getan werden muss, um das neue Feuerwehrgerätehaus so schnell wie möglich realisieren zu können.

Oberbürgermeister Schnurr geht in seiner Antwort auf den Verfahrensstand des Bebauungsplanes ein und betont, dass jetzt nochmals eine Offenlage stattfinden wird, bei welcher alle Bürger Gelegenheit haben, Stellung zu nehmen. Er schlägt deshalb vor, dass Stadtrat Prof. Dr. Ehinger sein Papier im Rahmen der Offenlage als Anregung vorlegt, so dass letztendlich der Gemeinderat beim Satzungsbeschluss darüber entscheiden kann.

Stadtrat Grißtede findet die Idee gut, hier auch Wohnbebauung zu ermöglichen. Er spricht von einer Abrundung, die seiner Meinung nach gut passt und sichert Zustimmung der SPD-Fraktion zum vorgeschlagenen Weg der Verwaltung zu.

Stadtrat Fallert nimmt an der Sitzung teil.

Stadtrat Oberle spricht von einer Chance, hier zusätzliche Wohnbebauung zu schaffen. Im Rahmen des weiteren Verfahrens wird noch über Details zu sprechen sein, z.B. über die Traufhöhe. Er sichert Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu, damit man in der Sache vorankommt.

Stadtrat Seifermann findet die Planungen grundsätzlich richtig und in Ordnung und spricht auch davon, dass es sich hier wie in vielen anderen Fällen auch um ein normales Bebauungsplanverfahren handelt. Hinsichtlich der Höhenfestsetzung ist er der Meinung, dass überall eine zweigeschossige Wohnbebauung möglich sein sollte. Er bittet deshalb um Vorbereitung eines entsprechenden Grundsatzbeschlusses für alle Baugebiete. Abschließend ist er der Meinung, dass man dieses Baugebiet in der vorgeschlagenen Weise weiter voranbringen sollte.

Stadtrat Fritz verlässt die Sitzung.

Stadträtin Dr. Burget-Behm sichert die Zustimmung der CDU-Fraktion zum Beschlussvorschlag zu.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger nimmt nochmals zu den verschiedenen Äußerungen aus den Reihen des Gemeinderates Stellung.

Stadtrat Jäckel findet es auch sinnvoll, dass hier die Planung geändert wurde. Er sichert ebenfalls die Zustimmung zum Beschlussvorschlag zu.

Oberbürgermeister Schnurr stimmt den Äußerungen von Stadtrat Grißtede zu, dass der Bebauungsplan an dieser Stelle auch der städtebaulichen Ordnung dient.

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Stellungnahmen der Verwaltung zu den vorgebrachten Stellungnahmen unter Abwägung öffentlicher und privater Belange.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen

- b) Der Gemeinderat billigt, den geänderten Geltungsbereich und den Bebauungsplanentwurf „Feuerwehrrätehaus“ in Bühl-Balzhofen mit textlichen Festsetzungen, örtlichen Bauvorschriften und der Begründung (einschließlich artenschutzrechtliche Vorprüfung) vom 3. März 2016 und beauftragt die Verwaltung, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in Form einer Offenlage durchzuführen sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu hören.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Stimmenthaltungen

TOP 4: Bebauungsplan „Sonnhalde“ in Bühl, mit Aufhebung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Sonnhalde“ und Änderungen;

- a) Städtebaulicher Vorvertrag**
- b) Aufstellungsbeschluss**

Beschluss:

- a) Der Gemeinderat ermächtigt den Oberbürgermeister, den Vorvertrag mit dem Investor abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

- b) Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung der Überleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans in einen Bebauungsplan „Sonnhalde“ einschließlich Änderungen, in Bühl. Die Ausarbeitung des Bebauungsplanentwurfes für die Offenlage wird dann von der Verwaltung in die Wege geleitet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

TOP 5: Jahresabschluss der Bühler Innovations- und TechnologieZentrum GmbH für das Wirtschaftsjahr 2015

Der Geschäftsführer der BITZ GmbH, Herr Mesch, betont eingangs, dass er und der stellvertretende Geschäftsführer, Herr Hurlle, nach dem Beschluss über diesen Jahresabschluss aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten werden, d.h. also nicht wie ursprünglich geplant erst zum Jahresende.

Anschließend stellt er den Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2015 vor und gibt einen Ausblick auf das laufende Jahr.

Stadtrat Seifermann stellt den Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung dieses Tagesordnungspunktes, da es angesichts einer fünfzigseitigen Tischvorlage nicht möglich war, sich in gewohnter Weise mit dem Punkt befassen zu können. Er betont ausdrücklich, dass dies kein Misstrauen gegenüber der Geschäftsführung und ihrer Arbeit darstellen soll.

In ihren Stellungnahmen schließen sich die Vertreter der anderen Fraktionen überwiegend der Auffassung von Stadtrat Seifermann an, lediglich Stadtrat Jäckel hätte keine Probleme damit gehabt, heute anhand der Tischvorlage zu entscheiden.

Über den Antrag von Stadtrat Seifermann, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Der Antrag ist damit angenommen. Der Tagesordnungspunkt ist auf die nächste Sitzung vertagt.

Oberbürgermeister Schnurr kündigt an, dass in der nächsten Gemeinderatssitzung am 11. Mai 2016 nicht nur dieser Punkt auf der Tagesordnung steht, sondern auch die Verabschiedung von Herrn Mesch und Herrn Hurlle als Geschäftsführer bzw. stellvertretender Geschäftsführer der BITZ GmbH.

TOP 6: Zuschuss an das Frauen- und Kinderschutzhaus für das Jahr 2016

Stadträtin Becker betont die Notwendigkeit dieser Arbeit und fügt hinzu, dass sie nur angesichts der derzeitigen Haushaltslage nicht einen deutlich höheren Zuschuss fordert.

Stadträtin Dr. Burget-Behm fügt hinzu, dass es natürlich am besten wäre, wenn ein solcher Zuschuss gar nicht gebraucht werden würde, d.h. wenn es gar keinen Bedarf für ein Frauen- und Kinderschutzhaus gäbe.

Auch Stadtrat Jäckel betont die wichtige Arbeit und spricht sich ebenfalls für eine Erhöhung des Zuschusses aus, wenn man es sich mal wieder leisten kann.

Stadtrat Seifermann betont ebenfalls, dass ein solches Haus leider notwendig ist.

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger schließt sich den Äußerungen seiner Vorredner an und sichert ebenfalls Zustimmung zu.

Beschluss:

Der Verein Frauen- und Kinderschutzhaus Landkreis Rastatt, Stadtkreis Baden-Baden erhält für das Jahr 2016 einen Zuschuss in Höhe von 1.200,00 Euro. Die Mittel stehen unter der Kostenstelle: 31600000 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmiger Beschluss (24 Ja-Stimmen)

TOP 7: Integriertes Klimaschutzkonzept; Sachstandsbericht

Herr Bauer vom Ifeu-Institut aus Heidelberg stellt den Inhalt und die Funktionsweise der Onlinenplattform vor, mit der vorgesehen ist, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in den Prozess miteinzubeziehen.

Die Fraktionsvorsitzenden bzw. Vertreter der Fraktionen sichern ihre uneingeschränkte Unterstützung zu. Herr Bauer betont, dass das Konzept zum 31. März 2017 fertiggestellt sein wird. In der bevorstehenden Gemeinderatsklausur im Juni 2016 werden bereits erste Ergebnisse vorgestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 8: Berichte und Anfragen

Bekanntgaben des Oberbürgermeisters

Haushaltsplan 2016

Die Genehmigung des Haushaltsplanes 2016 wurde durch das Regierungspräsidium mit Erlass vom 22. März 2016 erteilt.

Projekt „Natur nah dran – Biologische Vielfalt in Kommunen fördern“

Die Stadt Bühl gehört zu den 10 Gewinnern dieses Projektes, die in diesem Jahr vom Land Baden-Württemberg gefördert werden.

PFC-Belastung

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Kohler antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass man die Zuständigen aus dem Landratsamt in den Gemeinderat bittet, damit sie hier über die Situation berichten können. Darüber hinaus ist er der Meinung, dass das Trinkwasser bei den Stadtwerken Bühl in guten Händen ist. Dazu wird sich dann sicherlich der technische Geschäftsführer, Herr Höche, äußern können.

Buy Local

Auf entsprechende Nachfrage von Stadträtin Dr. Burget-Behm antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass man diese Aktion, vor Ort einzukaufen, im Rahmen der BINA unterstützt.

ÖPNV

Oberbürgermeister Schnurr sagt Stadträtin Dr. Burget-Behm zu, dass man die Bewertung der Linien des Nahverkehrs auch dem Gemeinderat vorlegen kann. Er hält es ebenfalls für sinnvoll, dies mit den Vorstellungen des Jugendrats abzugleichen.

Auch Stadträtin Becker spricht sich für die Beteiligung des Jugendrates bei diesem Thema aus und auch, dass diese in den Gemeinderat eingeladen werden, wenn die Vertreter des Landratsamtes vor Ort sind.

Bebauungsplan „Hofmatten“

Stadtrat Prof. Dr. Ehinger weist darauf hin, dass es bei der Zufahrt in dieses Gebiet über die Buchenstraße eine Engstelle gibt.

Oberbürgermeister Schnurr erwidert, dass dies im Rahmen der Offenlage sicherlich vorgebracht wird und man dann darüber zu befinden hat. Im Übrigen weist er darauf hin, dass es zwei alternative Zufahrtsmöglichkeiten gibt.

Auf weitere Äußerungen von Stadtrat Jäckel antwortet er, dass auch die Möglichkeit besteht, verkehrsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen.

Arbeitsgruppe Stadtgrün

Oberbürgermeister Schnurr bestätigt Stadträtin Becker, dass man derzeit dabei ist, einen Termin im Mai/Juni zu finden, um dann die Blumenwiese einer Rastatter Firma zu besichtigen.

Abrundungssatzungen in Neusatz

Auf entsprechende Nachfrage von Stadtrat Fallert antwortet Oberbürgermeister Schnurr, dass man derzeit in der Bearbeitung ist und demnächst in die Gremien gehen wird.

Zur Beglaubigung:

Der Oberbürgermeister

Die Stadträte/innen:

Hubert Schnurr

Der Schriftführer:

Reinhard Renner

